

# Cain enfants contre des loups-garous

## Kains Kinder gegen Werwölfe

Von DirrtyHaruka

### Kapitel 9: Überraschung für Shion

#### *Kapitel 9: Überraschung für Shion*

Es vergingen erneut ein paar Tage. Miyuki war im Unterricht und Oscar saß an Harukas Bett, als sie langsam erwachte.

„Wo bin ich Coach.“ Oscar sah Haruka an und schmunzelte.

„Im Stadion.“

„Cool, dann bin ich Batman.“ Oscar lächelte liebevoll.

„Dir geht's anscheinend wieder gut. Das beruhigt ungemein.“

„Ist Seiya schon tot, oder kann ich ihn noch den Arsch aufreißen?“ Oscar lachte kurz.

„Interessanter Gedanke. Aber nachdem Kirika und Mireille ihn mit den Silberpatronen erwischt haben, ist er nicht mehr aufgetaucht, also wird wohl spätestens der Sonnenaufgang ihn erwischt haben.“

„Mh...Na gut.“

„Wir haben aber mittlerweile den Werwolf ausfindig gemacht.“

„Den, den wir auch umbringen dürfen?“

„Ja genau den.“

„Und wer? Die kleine Chorsängerin, stimmt's?“ Oscar schüttelte den Kopf.

„Die Schülerpräsidentin von Spica.“

„Auch egal. Lebt sie überhaupt noch?“

„Ja, ich habe abgewartet bis du wieder aufwachst“, meinte Oscar.

„Gut, gehen wir sie umbringen.“ Oscar hob eine Augenbraue.

„Dir ist bewusst dass du eine Silberpatrone überlebt hast?“

„Mh...Tatsächlich.“

„Und du fragst dich überhaupt nicht wieso?“

„Ich bin halt super, keine Ahnung.“ Oscar schüttelte schmunzelnd den Kopf.

„So super auch nicht. Ich hab dich gebissen.“

„Das war wozu gut?“

„Na ja...damit du überlebst?“

„Äh...Ich war schon vorher ein Vampir?“ Oscar fasste sich an die Stirn.

„Ja...das schon. Aber ich bin ein Hybrid?“

„Miyuki hat zugelassen das du mich zu einem halben Werwolf machst?“ Oscar kratzte sich am Kopf.

„Na ja...zugelassen? Ich glaube sie wollte nicht das ich ihr den Kopf abreiße oder ein Stück aus ihr rausbeiße.“

„Ein Wunder dass ich das überlebt habe.“

„Ohne den Biss hättest du es garantiert nicht überlebt“, meinte Oscar.

„Man wird es wohl nie erfahren, ist aber auch egal.“

„Dann sollten wir dir was zu trinken beschaffen und den Job erledigen.“

„Das klingt nach einem Plan.“

Nachdem Oscar und Haruka sich etwas Blut beschafft hatten, machten sie sich auf den Weg um Shion den gar aus zu machen. Sie legten sich in einem Waldstück auf die Lauer, an dessen Weg Shion vorbei zu kommen pflegte.

„Kannst du dich verwandeln?“, fragte Oscar.

„Keine Ahnung. Hast du es schon probiert?“ Oscar nickte.

„Ich kann das.“ Wie zur Bestätigung, gab es einen kleinen Knall und Oscar stand als etwas zwei Meter Rückenhöhe großer Werwolf vor Haruka.

„Siehst du?“

„Ich dachte du wärst größer“, meinte Haruka und guckte hoch.

„Du mich auch“, brummte Oscar und leckte Haruka einmal durchs Gesicht, oder eher über den gesamten Kopf. Haruka sah deutlich angepisst aus.

„Igitt...“ Oscar bellte ein Lachen

„Sieht nach einer feuchten Angelegenheit aus.“

„Okay, wie geht das?“

„Eigentlich genauso, als wenn du die Hundegestalt annimmst. Musst dich nur auf den Wolf in dir konzentrieren.“ Haruka zuckte die Schultern, konzentrierte sich und nach einem Knall, stand sie auch als Wolf da.

„Einfach, was?“

„Mh, ist das komisch.“

„Die Ringe kannst du übrigens noch benutzen“, bemerkte Oscar.

„Gut zu wissen.“

„Dann warten wir mal auf unser Beutetier.“ Oscar kauerte sich hin. Haruka guckte etwas missbilligend.

„Glaubst du das ducken bringt irgendwas bei der Größe?“

„Wohl nicht, aber aus dem Stand springen ist nicht ganz so effektiv.“

„Na dann.“ Haruka hockte sich ebenfalls hin. Es dauerte auch nicht lange, bis Shion ihren Weg kreuzte. Ohne Ankündigung, sprangen Oscar und Haruka aus dem Wald und landeten etwas ziellos neben Shion, statt wie geplant auf ihr.

„Schwein gehabt, Werwolf, verschätzt“, grollte Oscar. Ein Knall und der blonde Werwolf stand vor ihnen. Allerdings offensichtlich wesentlich kleiner als die beiden Hybriden. Sie knurrte.

„Wer seid ihr?“

„Dein Schlimmster Alptraum“, knurrte Haruka.

„Was wollt ihr?“ Oscar begann um Shion herum zu schleichen.

„Mh, was glaubst du? Du hast einen ziemlichen Tumult angerichtet.“

„Außerdem schulden wir dir noch eine Revanche für die Sache am Brunnen.“ Shions Fell sträubte sich.

„Die Vampire?“

„Auch, ja.“, knurrte Oscar.

„Oder wohl eher, Hybriden.“ Shion knurrte erneut und sprang Haruka entgegen. Noch während Shion sprang, sprang auch Oscar ihr in die Flugbahn und grub ihre Zähne in ihr Nackenfell. Somit riss sie, sie aus der Luft hinunter auf den Boden. Shion wand sich und trat mit den Hinterpfoten nach Oscar. Krallen erwischten ihre Flanke. Oscar jaulte

auf, lies los und Shion sprang wieder auf. Haruka konzentrierte sich und aktivierte den Windring um Shion gegen einen Baum zu schleudern. Als sie den Baum traf, brach er ab und Shion kam schitternd auf dem Waldboden zum Stehen. Oscar hechtete Shion hinterher. Ihre Kiefer suchten, die bereits blutende Nackenwunde, fanden diese auch und sie biss erneut zu. Shion jaulte und winselte, die Beine traten um sich, während Oscar zerrte und riss, bis es irgendwann ein geräuschvolles Knacken gab, als Oscar den Knochen zwischen ihren gewaltigen Zähnen zerbrach. Das Blut sprudelte Oscar ins Maul, was sie dann endlich veranlasste los zu lassen. Der Atem ein wenig stoßweise gehend, hob sie den Kopf und sah Haruka an.

„Ich glaube das war’s.“ Während Oscar das sagte, verwandelte sich der Leichnam des blonden Wolfes, zurück in die Schülerpräsidentin von Spica.

„Ja, das war’s.“ Oscar trabte zurück zu Haruka.

„Hoffen wir, es war der Richtige“, bemerkte sie dann. Haruka verwandelte sich zurück.

„Sexy, mein Dreckspatz.“ Oscar leckte sich über die Schnauze.

„Ich krieg’s auch nicht weg“, bemerkte sie und verwandelte sich zurück. In Menschengestalt hatten sich ihre Klamotten mit dem roten Lebenssaft bedeckt.

„Du brauchst ein Ganzkörpertampon.“

„Hilft grad wenig. Wir sollten zurück. Wenn mich jemand so sieht, gibt das vermutlich einen ziemlichen Aufstand. Mireille und Kirika, können gleich los und sich um die Überreste kümmern“, meinte Oscar.

„Unsere letzte Aufgabe ist es dann nur noch, fest zu stellen ob Kaori und Mio noch Werwölfe sind“, bemerkte Haruka.

„Ja, dann können wir hier weg.“